



Weisungen MyHockey League

Saison 2022/23

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente	2
2.	Spielplan	2
2.1	Spieltage & Spielzeiten	2
2.2	Spielabsage & Spielverschiebung.....	2
2.3	Spielabbruch & Spielverlegung	2
2.4	Forfaits	2
2.5	Sanität	3
2.6	Ordnung & Sicherheit	3
2.7	Verzicht eines Aufstiegs	3
3.	Spielmodus / Phasen	3
3.1	Spielplan & Spieldaten	3
3.2	Meisterschaftsphasen	3
3.2.1	Phase: Regular Season	3
3.2.2	Phase: Relegationsrunde (Abstiegsrunde).....	4
3.2.3	Phase: Playoffs	5
4.	Diverses	6
4.1	MHL - SL Aufstiegsmodus Saison 2022/23	6
4.2	Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs	7
4.3	MyHockey League Topscorer	7
4.4	Spezialdress & Sonderaktionen	8
4.5	Wanderpokal	8
4.6	Durchführung der Interviews	8
4.7	Trikots/Werberegulativ (Art. 5.2)	10
4.8	Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen	10
5.	Kontakte.....	11
6.	Verteiler.....	12
7.	Gültigkeit.....	12

Sollte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu kreieren und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Koordinationsgremium (KG) und von den Delegierten des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten des Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden.

- [Rechtspflege](#)
- [Ordnung und Sicherheit](#)

Unter dem Link (<https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/spielbetrieb/>) sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)
- System 2-Spielerregulierungen (B-Lizenzen)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt.

2.1 Spieltage & Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 39](#) geregelt.

Regular Season:	Mittwoch/Samstag
Playoffs:	Dienstag/Donnerstag/Samstag
Relegationsrunde:	Dienstag/Samstag

2.2 Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 44-48](#) geregelt.

2.3 Spielabbruch & Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 52 und 54](#) definiert.

2.4 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 66-69](#) geregelt.

2.5 Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 6](#) definiert. Der Heimclub ist verantwortlich, dass ein Arzt (oder im Minimum ein Sanitäter oder Samariter mit entsprechender Ausbildung, welche mindestens und nachgewiesenermassen erweiterte Kenntnisse in der Beurteilung einer medizinischen Notfallsituation hat) vor Ort sein muss. Sollten nur die minimalen Vorkehrungen möglich sein, muss der Ablauf bei einem Notfall auch mit dem örtlich zuständigen Rettungsdienst abgesprochen sein, damit die Abläufe klar geregelt sind.

2.6 Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische [Reglement Ordnung und Sicherheit](#). Jeder Club bestimmt einen Verantwortlichen, der mit dem Sicherheitsverantwortlichen der Liga, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden einschliesslich der Polizei im Kontakt steht. Die eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich und dementsprechend umzusetzen.

2.7 Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 73](#) definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen bis spätestens am 31. Januar der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus / Phasen

3.1 Spielplan & Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt. Der Spieldatenplan ist unter folgendem Link zu finden:

- https://www.sihf.ch/media/23065/finale_spieldatenplan_mhl_22_23.pdf

3.2 Meisterschaftsphasen

Es gibt in der Meisterschaft die folgenden Phasen, wobei jede Phase einzeln zählt:

- Regular Season
 - 22 Qualifikationsrunden (Hin- und Rückrunde) überregional
 - 10 Qualifikationsrunden (Hin- und Rückrunde) in den regional aufgeteilten Gruppen
- Relegationsrunde (Abstiegsrunde): Hin- und Rückrunde (6 Runden, 12 Spiele)
- Playoff- ¼-Final, ½-Final und Final (Best of Five)

Der späteste Spielbeginn für die Regular Season, die Abstiegsrunde und die Playoffs ist 20:15 Uhr.

3.2.1 Phase: Regular Season

Overtime

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden folgt eine "Overtime" (Verlängerung). Es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleiche Spielfeld-Seite wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;

- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie nicht begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

Generell:

- Der Sieger erhält nach 60 Minuten 3 Punkte
- Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für beide Mannschaften
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Die letzte Runde wird vom Ligaleiter so angesetzt, dass für keinen Club Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit für alle Paarungen. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.2 Phase: Relegationsrunde (Abstiegsrunde)

Nach Beendigung der Regular Season spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 9 bis 12 der Rangliste liegen in einer einfachen Hin- und Rückrunde (6 Runden) gegen den Abstieg. Die in der Regular Season erzielten Meisterschaftspunkte (inkl. Tore) werden in die Abstiegsrunde mitgenommen. Das letztplatzierte Team der Relegationsrunde steigt direkt in die 1. Liga ab.

Gespielt wird gemäss folgendem Nummernspielplan:

Runde 1: 9 - 10 / 11 - 12	Runde 4: 11 - 9 / 12 - 10
Runde 2: 12 - 9 / 10 - 11	Runde 5: 9 - 12 / 11 - 10
Runde 3: 9 - 11 / 10 - 12	Runde 6: 10 - 9 / 12 - 11

Overtime

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung). Es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;

- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie nicht begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

Generell:

- Der Sieger erhält nach 60 Minuten 3 Punkte
- Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für beide Mannschaften
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Die letzte Runde wird vom Ligaleiter so angesetzt, dass für keinen Club Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit für alle Paarungen. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.3 Phase: Playoffs

Nach Beendigung der Regular Season spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 1 bis 8 der Rangliste liegen den Playoff Viertelfinal in einer Best of 5 Serie. (Paarungen = 1. vs. 8., 2. vs. 7, 3. vs. 6. und 4. vs. 5.) Nach Beendigung des Playoff-Viertelfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Halbfinal in einer Best of 5 Serie. Paarungen = die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Es spielen: Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Nach Beendigung des Playoff-Halbfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Final in einer Best of 5 Serie. In den Playoff-Spielen hat die besser platzierte Mannschaft aus der Regular Season im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

1/4 - Final (best of 5)

Paarungen gemäss Platzierung nach der Regular Season: Rang 1-8, Rang 2-7, Rang 3-6, Rang 4-5. Die Sieger der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals

1/2 - Final (best of 5)

Die verbleibenden vier Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Die Sieger der Halbfinals qualifizieren sich für den Final.

Final um den Schweizermeistertitel (Best of 5)

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Es spielt der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Zweitbesten. Der Gewinner ist Schweizermeister der MyHockey League.

Verlängerung (Overtime) Playoff

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung):

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 18 Minuten;
- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 2. Drittel
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie nicht begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

4. Diverses**4.1 MHL - SL Aufstiegsmodus Saison 2022/23**

Folgende Kriterien müssen für einen Aufstieg in die Swiss League (SL) erfüllt sein:

- Aufstiegswillige MHL-Clubs müssen ihre Aufstiegsgesuche bis spätestens Mitte Dezember 2022 an pascal.voegtlin@nationalleague.ch, paolo.angeloni@sihf.ch und michael.end@sihf.ch einreichen.
- Der Schweizer Meister der MHL darf direkt aufsteigen (sofern Aufstiegs gesuch bewilligt wird).
- Der Vizemeister der MHL darf ebenfalls direkt aufsteigen (sofern Aufstiegs gesuch bewilligt wird).
- Wenn nur einer der aufstiegsberechtigten Mannschaften im Final steht, dann steigt nur diese Mannschaft auf (sofern Aufstiegs gesuch bewilligt wird).
- Erreicht keiner der aufstiegsberechtigten Mannschaften den Final, kann nur eine Mannschaft aufsteigen. Die Mannschaft muss mindestens im Halbfinal stehen und das Aufstiegs gesuch muss bewilligt sein.
- Scheiden zwei aufstiegsberechtigte Mannschaften im Halbfinal aus, steigt die Mannschaft auf, welche nach der Regular Season besser klassiert war.

Werden die obengenannten Kriterien nicht erfüllt, steigt kein Team der MHL in die SL auf.

4.2 Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs

Ist im Reglement Spielbetrieb unter [Artikel 78](#) geregelt.

4.3 MyHockey League Topscorer

Zu Beginn der Saison 2022/23 wird die «MyHockey League Topscorer» Wertung ohne Presenter (Sponsor) geführt. Falls im Verlauf der Saison ein neuer Ligasponsor gefunden wird, werden neue Trikot- und Helmdesigns nach den Vorgaben des Sponsors erstellt. Auf das Tragen eines Topscorer Helms wird ohne Presenter in der Saison 2022/23 verzichtet. Der «MyHockey League Topscorer» jedes Teams wird durch spezielle, gut sichtbare Trikots geehrt. Diese Trikots sind vom entsprechenden «MyHockey League Topscorer» zwingend in jedem Spiel zu tragen.

- Der Captain jedes Clubs tritt im 1. Spiel einer Saison als «MyHockey League Topscorer» auf. Kann der Captain des jeweiligen Clubs wegen Verletzung, Krankheit oder Sperre am 1. Spiel nicht mitwirken, trägt einer der Captain-Assistenten das Leibchen und den Helm des «MyHockey League Topscorer» obligatorisch und stellvertretend. Solange ein Team kein Tor erzielt, bleibt der Captain auch für die folgenden Spiele derjenige Spieler, der als «MyHockey League Topscorer» auftritt.
- Die Playoffs werden separat gewertet. Beim ersten Playoff-Spiel trägt der Spieler mit den meisten Punkten aus der Regular Season das Topscorer Trikot, danach gemäss Scorer-Rangliste der Playoffs.
- In der Abstiegsrunde trägt immer der Spieler mit den meisten Punkten aus der Regular Season das Topscorer Trikot. Es wird keine separate Wertung geführt. Die Rangliste wird nicht zurückgesetzt.

Die Punkte werden wie folgt vergeben:

- Tor 1 Punkt
- 1. Assist 1 Punkt
- 2. Assist 1 Punkt

Die MyHockey League Topscorer-Rangliste wird jeweils nach der entsprechenden Runde auf der SIHF-Homepage publiziert und aktualisiert. Die Vergabe der Punkte richtet sich nach den Meldungen der Schiedsrichter respektive nach dem offiziellen Spielbericht. Somit sind allfällige Korrekturen bis zum Abschluss des offiziellen Spielberichts anzubringen. Danach sind keine Anpassungen oder Änderungen mehr möglich.

Bei Punktgleichheit der «MyHockey League Topscorer» entscheiden über die Rangierung:

1. höhere Anzahl der geschossenen Tore
2. höhere Anzahl 1. Assists

Einträge im Reporter-System

Einträge wie Torschützen, Assistgeber etc., welche bis Spielende im Reporter-System eingetragen wurden, dürfen, nachdem der Schiedsrichter das Matchblatt unterzeichnet hat, nicht mehr geändert werden.

Präsentation und Einlauf vor Beginn des Spiels:

- Die Mannschaftsaufstellungen werden nach der Eisreinigung vor dem Eintreffen der Spieler durchgegeben.
- Die Spieler betreten das Eis und stellen sich auf der blauen Linie auf. Es ist gestattet, dass die Heimmannschaft eine besondere Begrüssung für das Publikum tätigt (z.B. Aufstellung im Mittelkreis).
- Wenn beide Teams auf der blauen Linie stehen, begrüsst der Speaker oder die Speakerin den «MyHockey League Topscorer» des Gästeteams und anschliessend des Heimteams. Diese

fahren in die Mitte des Eisfelds und begrüßen sich mittels Handshake, bevor sie sich ihrem jeweiligen Team anschliessen.

4.4 Spezialdress & Sonderaktionen

- Pro Club wird ein Spezialdress und / oder eine Sonderaktion bewilligt.
- Dem Ligaleiter der MyHockey League ist vorgängig ein diesbezügliches Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialdresses einzureichen. Die Layout-Freigabe zur Produktion erfolgt durch den Ligaleiter. Der Ligaleiter erteilt die Bewilligung.
- Auf keinen Fall darf ein Spezialdress an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden.
- Der «MyHockey League Topscorer» hat das Topscorer-Trikot bei jedem Spiel zu tragen.

4.5 Wanderpokal

Der Sieger des Playoff-Finals der MHL erhält einen Wanderpokal.

Sorgfaltspflicht

- Der Wanderpokal bleibt für ein Jahr beim Meisterteam. Dieses hat für eine sorgfältige Aufbewahrung zu sorgen und haftet für allfällige Schäden am Pokal.
- Zu Beginn der Playoff-Spiele der nächsten Saison wird der Wanderpokal selbständig und unaufgefordert dem Ligaleiter zurückgegeben.

Haftung

- Allfällige Schäden werden dem verantwortlichen Club durch die Geschäftsstelle der SIHF in Rechnung gestellt.
- Im Falle einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Beschädigung des Wanderpokals, kann von der Geschäftsstelle der SIHF eine Busse beantragt werden. Diese wird auf dem ordentlichen Weg ausgesprochen.

4.6 Durchführung der Interviews

- Nach dem Spiel müssen die Kurzinterviews auf oder neben dem Eisfeld (Standorte wurden individuell vor Ort bestimmt) produziert werden.
- Die Interviews werden vor der von der SIHF zur Verfügung gestellten Interviewwand durchgeführt.
- Die Interviews werden mit einem Spieler pro Team (Heim & Gast) sowie beiden Coaches (Heim & Gast) durchgeführt. Insgesamt werden also 4 Clips produziert (2 Clips pro Team).
- Das Heimteam führt die Interviews mit den beiden Trainern (Heim/Gast) resp. den beiden Spielern (Heim/Gast) durch.
- Das Heimteam entscheidet welche Spieler/Trainer interviewt werden.
- Die Clubs sind verpflichtet, die Rechte für die produzierten Interviews in entsprechender Bild- und Tonqualität an die SIHF abzutreten.
- Die Clips müssen unmittelbar nach der Aufnahme und der Selbstkontrolle (Bild- und Tonqualität) auf das entsprechende Videoportal hochgeladen werden. Falls die Qualität zu schlecht ist, muss der Spieler/Trainer nochmals interviewt werden.
- Die Aufnahmen werden mittels Applikation (wird zur Verfügung gestellt) auf dem SmartPhone produziert. Falls die SIHF Fragen zur Verfügung stellt, müssen diese, sofern nichts anderes angeordnet wird, benutzt werden.
- Kein «eishockeyfremder» Hintergrund (z.B. ausserhalb der Eishalle) falls neben der Interviewwand vorbei gefilmt werden sollte.

- Die Interviewzone muss abgesperrt sein, damit keine anderen Spieler und/oder Zuschauer durch das Bild laufen. Die Bild- und Tonqualität darf durch solche Einflüsse nicht beeinträchtigt werden.
- Auf dem Clip ist nur der Interviewpartner zu sehen.
- Die Spieler/Trainer dürfen sich nicht umziehen, jedoch ist das Tragen des Helms oder eines Caps mit Clubeigenen Sponsoren erlaubt, sofern dies keinen Schattenwurf im Gesicht gibt. Die Bildqualität muss immer eingehalten werden.
- Es dürfen unter KEINEN UMSTÄNDEN Logos eines Mitbewerbers des Ligasponsors abgebildet werden.
- Keine Helme und Handschuhe auf dem Stock platzieren da die Interviewwand nicht durch solche Gegenstände verdeckt werden darf.
- Das Interview muss im Querformat aufgenommen werden. (Handy quer halten)
- Empfohlen wird der Einsatz eines zusätzlichen Mikrofons, das sich an das Handy anstecken lässt.
- Es empfiehlt sich, folgende Haltung beim Interview einzunehmen.



- Beim Filmen immer wieder Kontrollblick aufs Handy, damit der Bildausschnitt überprüft werden kann.

Tipps für das Interview

- Handy seitlich neben dem Kopf und möglichst ruhig halten.
- Goldenen Schnitt beachten! Den Spieler nicht im Zentrum positionieren, sondern leicht links oder rechts im Bild. Das Interview mit der Person A auf der linken Seite und das nächste Interview mit der Person B auf der rechten Seite.



- Der Spieler schaut nicht in die Kamera, sondern redet mit dem Interviewer und wird halb seitlich gefilmt. Siehe ebenfalls Beispiel oben.
- Blickkontakt mit Spieler suchen während der Frage. Während der Spieler antwortet, immer wieder einen Kontrollblick aufs Handy werfen.

- Nicht auf die Antwort eingehen oder sogar mit „ok“ oder „gut“ quittieren. Nur die Frage stellen und Antwort abwarten.
- Falls der Spieler/Trainer sehr gross ist, auch mal ein „Schemeli“ nutzen (Wäre im gezeigten Beispiel oben von Vorteil gewesen), oder zumindest Kamera höher halten. Von unten filmen sieht qualitativ sehr schlecht aus. Kamera sollte auf Augenhöhe sein.
- Falls mit Mikrofon gearbeitet wird: Abstand des Mikrofon vorgängig testen, um gute Tonqualität zu erhalten.

4.7 Trikots/Werberegulativ (Art. 5.2)

Der Heimclub spielt immer mit dunklen Trikots und das Gästeteam mit hellen. Bei Farbähnlichkeiten der Trikots zweier Mannschaften bei Meisterschaftsspielen hat der Heimclub das Recht sein Originaltrikot zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Trikot antreten. Auf neutralem Platz entscheidet in diesem Falle das Los. Die Schiedsrichter entscheiden, ob Farbähnlichkeit vorliegt oder nicht. Der reisende Club sollte immer zwei Trikotsätze bei sich haben oder sich vorher mit dem Heimclub absprechen. Die ganze Mannschaft muss einheitlich gekleidet sein, was die Farbe der Helme (Ausnahme Torhüter und MHL-Topscorer), Trikots (Ausnahme MHL-Topscorer), Hosen und Strümpfe betrifft. Alle Spieler müssen während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teambekleidung und Trikotnummern tragen wie während des Spiels.

4.8 Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen

WICHTIG! Dieser Abschnitt gilt nur für den Start der Saison 2022/23. Sobald die Spiele der MHL auf einer OTT-Plattform gestreamt werden, wird dieser Abschnitt entsprechend angepasst und die aktualisierten Weisungen werden nochmals den Clubs zugestellt.

Vorbemerkungen

Jedes Meisterschaftsspiel der MyHockey League muss mit einer Kamera aufgenommen werden. Das Videofile wird im Anschluss an das Spiel auf eine Videoplattform hochgeladen.

Verantwortlichkeiten

Für die Videoaufnahme des Spiels und für das Hochladen der Videodatei im Anschluss ist immer der Heimclub verantwortlich.

Fristen

Das Videofile des Spiels muss immer bis spätestens um 12:00 Uhr am Folgetag des Spiels, komplett auf die Videoplattform hochgeladen werden. Die Tore des Spiels müssen markiert werden.

Vorgaben für die Aufnahme der Spiele

Kameraposition: Möglichst weit oben (Spielernummern müssen erkennbar bleiben) auf Spielfeldmitte.

Zoom: Weitwinkel (ca. ein Drittel des Eisfelds muss sichtbar sein). Nicht aktiv einzoomen während dem Spiel.

Die Matchuhr soll nach möglichst jedem Unterbruch und insbesondere in den folgenden Momenten kurz eingeblendet werden:

- Bei jeder Strafe
- Nach jedem Tor

Die Kamera muss von einer Person bedient werden (mitschwenken mit dem Spiel).

Technische Empfehlungen

Format: mp4 auf SD-Speicherkarte (empfohlen Klasse 10)

Auflösung: 1280x720p (25p) mit 4 Mbits/s

(Das ergibt bei 90 Minuten Filmaufnahme eine Dateigrösse von ca. 2,64 GB sowie ein Dateiformat, welches von fast allen Rechnern und Programmen gelesen werden kann).

Kontrolle

Das Einhalten der Fristen und die Qualität der Videos wird vom Manager MyHockey League überprüft. Allfällige Verfehlungen bei den Fristen können, gemäss Bussentarif, sanktioniert werden.

5. Kontakte

Manager & Ligaleiter: Michael End

Telefon: 079 438 15 88

E-Mail: michael.end@sihf.ch

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung: Peter Küng

Telefon: 079 424 26 32

E-Mail: peter.kueng@sihf.ch

Delegierter MHL: Alex Reymondin

Telefon: 079 352 63 48

E-Mail: sportchef@ehcthun.ch

Sicherheitsbeauftragte der Regionen:

Ostschweiz: Roland Flückiger

Telefon: 079 322 06 84

E-Mail: roland.flueckiger@sihf.ch

Zentralschweiz: Bernhard Kallen

Telefon: 079 689 60 38

E-Mail: bernhard.kallen@sihf.ch

Westschweiz: Alain Duvoisin

Telefon: 079 342 89 70

E-Mail: alain.duvoisin@sihf.ch

Reporterverantwortliche der Regionen:

Ostschweiz: Maruska Piccoli

Telefon: 076 326 34 84

E-Mail: maruska.piccoli@sihf.ch

Zentralschweiz: André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20

E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Westschweiz: Jacques Pasche

Telefon: 079 362 17 77

E-Mail: jacques.pasche@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Vizepräsident Nachwuchs- und Amateur- und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Regionalpräsidenten der drei Regionen

Delegierter MHL

Alle Clubs der Ligazugehörigkeit

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Glattbrugg, 20.08.2022



Michael End
Manager & Ligaleiter MyHockey League